

Wichtige Hinweise:

- Die Erstattung erfolgt in der Regel nach Ende des Schuljahres.
- Der Erstattungsantrag ist bis spätestens 31.10. für das vorangegangene Schuljahr beim Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim einzureichen. Verspätet eingegangene Anträge müssen wegen Fristversäumnis abgelehnt werden.**
- Bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel werden nur Fahrtkosten der Erstattung zugrunde gelegt, die durch Vorlage von Fahrkarten nachgewiesen sind, und nur für solche Unterrichtstage, an denen der Schüler nachweislich die Schule besucht hat. Eine evtl. Unterrichtsverlegung auf einen anderen Wochentag wäre nachzuweisen (Schulbescheinigung). Verlorene Fahrkarten werden nicht berücksichtigt.
- Bei Erstattungen auf der Basis der Fahrpreise öffentlicher Verkehrsmittel werden die aufgewendeten Kosten nur in Höhe des jeweils günstigsten Tarifs (z. B. Schülerfahrkarten, Schülermonatskarten, Schülerjahreskarten, Bayernticket oder Schönes-Wochenend-Ticket) für die kürzeste zumutbare Fahrtstrecke zugrundegelegt.
- Fahrtkosten können nur erstattet werden für Fahrten zu Pflicht- bzw. Wahlpflichtunterricht.
- Falls mehrere Geschwister derartige Kostenerstattungsanträge stellen, sind diese zusammen einzureichen.
- Für Schüler ab der Klasse 11 der allgemeinbildenden, weiterführenden Schulen und Berufsschulen (ab 10. Jahrgangsstufe) werden die vollen vorauslagen Kosten erstattet, wenn für mindestens drei Kinder Kindergeld bezogen wird. Der Kindergeldnachweis für den Monat August ist mit dem Erstattungsantrag vorzulegen. Falls im August Kindergeld noch nicht bezogen wurde, ist der Nachweis für den Monat beizufügen, in dem der Kindergeldbezug begonnen hat. In allen anderen Fällen wird die Familienbelastungsgrenze in Höhe von 440,00 € abgezogen.



? ?

An das
Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim
Sachgebiet 33
Konrad-Adenauer-Str. 1
91413 Neustadt a.d.Aisch

? ?

Antrag

auf Erstattung der notwendigen Fahrtkosten bei Benutzung

- öffentlicher Verkehrsmittel
- eines privaten Kraftfahrzeuges

für die Zeit vom _____ bis _____

Kindergeld für 3 oder mehr Kinder wird bezogen ja nein

Wurde zu Beginn des Schuljahres ein Erfassungsbogen eingereicht? ja nein

Beziehen Sie eine Berufsausbildungsbeihilfe vom Arbeitsamt? ja nein

1. Allgemeine Angaben:

Schüler(in): (Familienname, Vorname) _____ Geburtstag: _____ E-Mail-Adresse: _____

Anschrift: (Straße, Hs.-Nr., Plz, Ort, ggf. Ortsteil und Telefon-Nr.) _____

Schule: (Name, Schulart, Schulort) _____ Klasse: _____

Ausbildungsrichtung: _____

Machen noch weitere Geschwister auf die gleiche Weise Fahrtkosten geltend? ja nein **Anträge von Geschwistern bitte zusammen einreichen!**

Wenn ja, Name des Geschwisters: _____

Schule: (Name, Schulart, Schulort) _____ Klasse: _____

IBAN: _____ BIC: _____

bei: (Name des Geldinstituts, Ort) _____

Kontoinhaber: _____

2. Nur für Berufsschüler mit Teilzeit- oder Blockunterricht:

2.1 Der Unterricht fand regelmäßig statt

wöchentlich einmal wöchentlich zweimal im 14-tägigem Wechsel

und zwar am (Wochentag)

_____ in der Zeit von _____ Uhr bis _____ Uhr

_____ in der Zeit von _____ Uhr bis _____ Uhr

vom (Tag, Monat, Jahr) _____ bis (Tag, Monat, Jahr) _____ vom (Tag, Monat, Jahr) _____ bis (Tag, Monat, Jahr) _____

Blockunterricht _____

2.2 Arbeitgeber: (Name/Firma, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort) _____ Telefon: _____

Deckt sich der Schulweg mit dem Weg zur Arbeitsstätte? Ja nein teilweise

und zwar von _____ bis _____

Wie wird der tägliche Weg zur Arbeitsstätte bzw. Lehrstelle zurückgelegt? (z. B. Bahnbus, Pkw, Firmenbus)

2.3 Der Schüler war

nicht auswärts untergebracht am Beschäftigungsort auswärts untergebracht während des Blockunterrichts auswärts untergebracht

und zwar in (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort) _____

3. Praktikum: n. Art. 50 Abs. 3 Satz 2 BayEUG n. Art. 50 Abs. 4 Satz 2 BayEUG

Die fachpraktische Ausbildung fand außerhalb der Schule statt in der Zeit
 vom (Tag, Monat, Jahr) bis (Tag, Monat, Jahr) bei (Name und Anschrift der Ausbildungsstätte) von (Uhr) bis (Uhr)

4. Benutzte Verkehrsmittel :

Von (Abf.-Ort/Bhf. - Haltestelle/Einstieg)	bis (Ort/Bhf. - Haltestelle/Ausstieg)	Pkw	Bahn	Linienbus	S-/U-Bahn Tram, städt. Bus
a) _____	_____	mit <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) _____	_____	mit <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) _____	_____	mit <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) _____	_____	mit <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Durch Bescheid vom _____ wurde anerkannt, dass die Benutzung des privateigenen Kraftfahrzeuges

a) Pkw (alte Führerscheinklasse 3 oder neue Führerscheinklassen B, BE) b) Motorrad (alte Führerscheinklasse 1a oder 1 oder neue Führerscheinklasse A) c) Leichtkraftrad, Moped oder Mofa (alte Führerscheinklassen 1b, 4 oder 5 oder neue Führerscheinklassen A1, M oder L)

Kfz-Kennzeichen _____	zur Beförderung auf der Strecke von _____ nach _____ und zurück notwendig ist.
Die kürzeste einfache Fahrtstrecke beträgt: _____ km	Name, Vorname, Wohnort des Kfz.-Halters: _____ Arbeitsort: _____

Die Beförderung erfolgte durch ein eigenes Kraftfahrzeug, das vom Schüler selbst von den Eltern von _____ gesteuert wird.

Erfolgte die Mitnahme der/des Schüler(s) auf der Fahrt zur Arbeitsstätte des Fahrers? ja nein

Außerdem wurden noch folgende weitere Schüler mitgenommen: (Name, Wohnort, besuchte Schule, Klasse)

Es bestand eine Fahrgemeinschaft mit:

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben und bestätige, dass ich keine Fahrtkosten geltend gemacht habe, die nicht durch den Schulbesuch veranlasst waren. Bei minderjährigen Schülern: Name, Anschrift und Telefon-Nr. der gesetzlichen Vertreter

Ort, Datum: _____ **Unterschrift des Schülers (bei minderjährigen der gesetzlichen Vertreter)**

Bestätigung der Schule (vom Schüler einzuholen!)

Der Unterricht wurde insgesamt an _____ Tagen besucht. Es wurden _____ Unterrichtstage versäumt.

(Datum) _____ **(Stempel der Schule, Unterschrift)**

Ohne
Unter-
schrift
und
Bestäti-
gung der
Schule
kann der
Auftrag
nicht
bearbeitet
werden!!!

Wird von der Be- willi- gungs- be- hörde aus- ge- füllt		Insgesamt €
	Anerkannte Fahrtkosten	
	Anerkannte Pkw-Kosten	
	Gesamtkosten	
	abzügl. Eigenbeteiligung	
	Auszahlungsbetrag	

Verfügung

I. Festgelegt auf € _____

II. Auszahlungsanordnung gefertigt _____

III. zum Akt _____ (Datum) _____ (Stempel, Unterschrift)

Beleg-Nr.	Tag, Monat, Zeitraum der Benutzung	Einzelpreis d. Fahrkarte	Hier Fahrkarten/Belege in zeitlicher Reihenfolge aufkleben	
	Übertrag:			
	Summe:			

- Wenn Raum nicht ausreicht, bitte zusätzliches Blatt verwenden! -